



Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich (KoPro)

- Frank Ehninger (Leitung, Schlüsselkompetenzen)
- Nina Faust (OSKA und Start ins Studium)
- Tanja Scherer (Tutor*innen/Multiplikator*innen-Programm)

Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich (KoPro)

- Professionalisierungsbereich im 2-Fächer-Bachelor
- Schlüsselkompetenzen
- Tutor*innenprogramm
- Start ins Studium und OSKA
- Multiplikator*innenprogramm

Professionalisierungsbereich im 2-Fächer-Bachelor und die Schlüsselkompetenzen

- Frank Ehninger

Profil 2

Modell »4 Schritte +«

<p>1. Orientierungsveranstaltung: 2 LP (möglichst im 1. Semester) Inhaltliche Schwerpunkte: aktive Orientierung, selbstständiges Lernen, kooperieren, strukturiert planen und handeln</p> <p>2. Methodengrundlagen: 2 LP (möglichst im 1./2. Semester) Vermittlung von überfachlichen Methoden wie Aufbau und Gestaltung von Präsentationen oder wissenschaftliches Schreiben</p> <p>3. Anwendungen in Fachveranstaltungen: 2x1 LP (möglichst im 3./4. Semester) Anwendung der erlernten Methoden in mindestens zwei Fachveranstaltungen, Lehrende beraten die Studierenden und geben Feedback</p> <p>4. Projektarbeit bzw. Tutor*innentätigkeit: 4 LP (möglichst im 5./6. Semester) Studierende erarbeiten entweder eine fachspezifische Aufgabe mit Berufsfeldorientierung oder fachwissenschaftlicher Orientierung oder sie übernehmen die Arbeit als Tutor*in im Orientierungs- oder Methodenbereich</p>	Beratung und Eintrag im jeweiligen Fach
➡ Insgesamt mind. 10 LP in den 4 Schritten	
<p>»+« = Ergänzende und vertiefende Angebote: 4 LP Sie wählen Veranstaltungen für weitere fachbezogene oder fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen. Die Angebote finden Sie sortiert nach Semestern in Stud.IP. Für eine detaillierte Anleitung schauen Sie bitte auf Seite 9 dieser Broschüre.</p>	KoPro

Hinweis: Jeder Schritt muss grundsätzlich 1x absolviert werden, egal in welchem Ihrer beiden Fächer. Schritte, die doppelt, also in beiden Fächern, absolviert werden, können im Profil 2 in Höhe von bis zu 4 LP als das »+« angerechnet werden.

Profil 3

Modell »4 Schritte« +

<p>1. Orientierungsveranstaltung: 2 LP (möglichst im 1. Semester) Inhaltliche Schwerpunkte: aktive Orientierung, selbstständiges Lernen, kooperieren, strukturiert planen und handeln</p> <p>2. Methodengrundlagen: 2 LP (möglichst im 1./2. Semester) Vermittlung von überfachlichen Methoden wie Aufbau und Gestaltung von Präsentationen oder wissenschaftliches Schreiben</p> <p>3. Anwendungen in Fachveranstaltungen: 2x1 LP (möglichst im 3./4. Semester) Anwendung der erlernten Methoden in mindestens zwei Fachveranstaltungen, Lehrende beraten die Studierenden und geben Feedback</p> <p>4. Projektarbeit bzw. Tutor*innentätigkeit: 4 LP (möglichst im 5./6. Semester) Studierende erarbeiten entweder eine fachspezifische Aufgabe mit Berufsfeldorientierung oder fachwissenschaftlicher Orientierung oder sie übernehmen die Arbeit als Tutor*in im Orientierungs- oder Methodenbereich</p>	Beratung und Eintrag im jeweiligen Fach
➡ Insgesamt mind. 10 LP in den 4 Schritten	
<p>»+« = Ergänzende und vertiefende Angebote: 18 LP Sie wählen Veranstaltungen für weitere fachbezogene oder fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen. Die Angebote finden Sie sortiert nach Semestern in Stud.IP. Für eine detaillierte Anleitung schauen Sie bitte auf Seite 9 dieser Broschüre.</p>	KoPro

Veranstaltungen aus dem Bereich fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen zu finden in Stud.IP

Studienbereiche

Universität Osnabrück / Veranstaltungen / Für die Studierenden im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang / Professionalisierungsbereich / Schlüsselkompetenzen /

Professionalisierungsbereich / Schlüsselkompetenzen

Der Professionalisierungsbereich im 2-Fächer-Bachelor Studiengang umfasst 28 Leistungspunkte (LP). Er umfasst 2 Profile und das KCL für die Lehrerbildung.

Profil 1:

Studierende, die ein **Gymnasiallehramt** anstreben, müssen **28 LP im Kerncurriculum Lehrerbildung (KCL)** absolvieren. Informationen zum KCL erhalten Sie beim Zentrum für Lehrerbildung (ZLB). Eine Anrechnung von fächerübergreifenden

Profil 2:

Für Studierende, die nach dem Bachelor einen **Fachmaster** anstreben, wird **Profil 2 empfohlen**. Die 28 LP setzen sich hier zusammen aus dem 4-Schritte+ Modell (14 LP) sowie der fachwissenschaftlichen Vertiefung (14 LP).

Profil 3:

Für Studierende, die nach dem Bachelor eine **Berufstätigkeit** anstreben, **empfehlen wir Profil 3**. Die 28 LP setzen sich hier zusammen aus den 4 Schritten (10 LP) und den allgemeinen Schlüsselkompetenzen (18 LP).

Weitere Informationen, z.B. zum Modell 4-Schritte+ und eine ausführliche Beratung zu den Profilen 2 und 3 erhalten Sie bei der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich.


Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen (120)

Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (77)

120 Einträge in allen Unterebenen vorhanden

Keine Einträge auf dieser Ebene vorhanden! / 197 Einträge in allen Unterebenen vorhanden

Veranstaltungen aus dem Bereich fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen zu finden in Stud.IP

 KPR003	Die Prüfungsphase erfolgreich meistern ⓘ	Termine am Freitag. 20.05.22 13:00 - 19:00, Samstag. 21.05.22 09:00 - 17:00, Ort: 15/E28 (24 Plätze), 15/105 (71 Plätze)
 KPR004	Die Studienabschlussphase erfolgreich meistern - Motiviert und kompetent durch die Bachelorarbeit ⓘ	Termine am Freitag. 22.04.22 13:00 - 19:00, Samstag. 23.04.22 09:00 - 17:00, Ort: 15/133 (32 Plätze), 15/134 (72 Plätze)
 KPR005	Effektiver Lesen lernen ⓘ	Termine am Freitag. 06.05.22 13:00 - 19:00, Samstag. 07.05.22 09:00 - 17:00, Ort: 15/131 (32 Plätze), 15/114 (bis 31.03.2022 - 27 Plätze)
 KPR006	Einstieg Führung - vom Selbst zum Team ⓘ	Termine am Freitag. 22.04.22 - Samstag. 23.04.22 09:00 - 17:00, Ort: 15/113 (55 Plätze)

- Tanja Scherer
 1. Historisches
 2. Aufbau des Programms
 3. Portfolio
 4. Anrechnungsmöglichkeiten



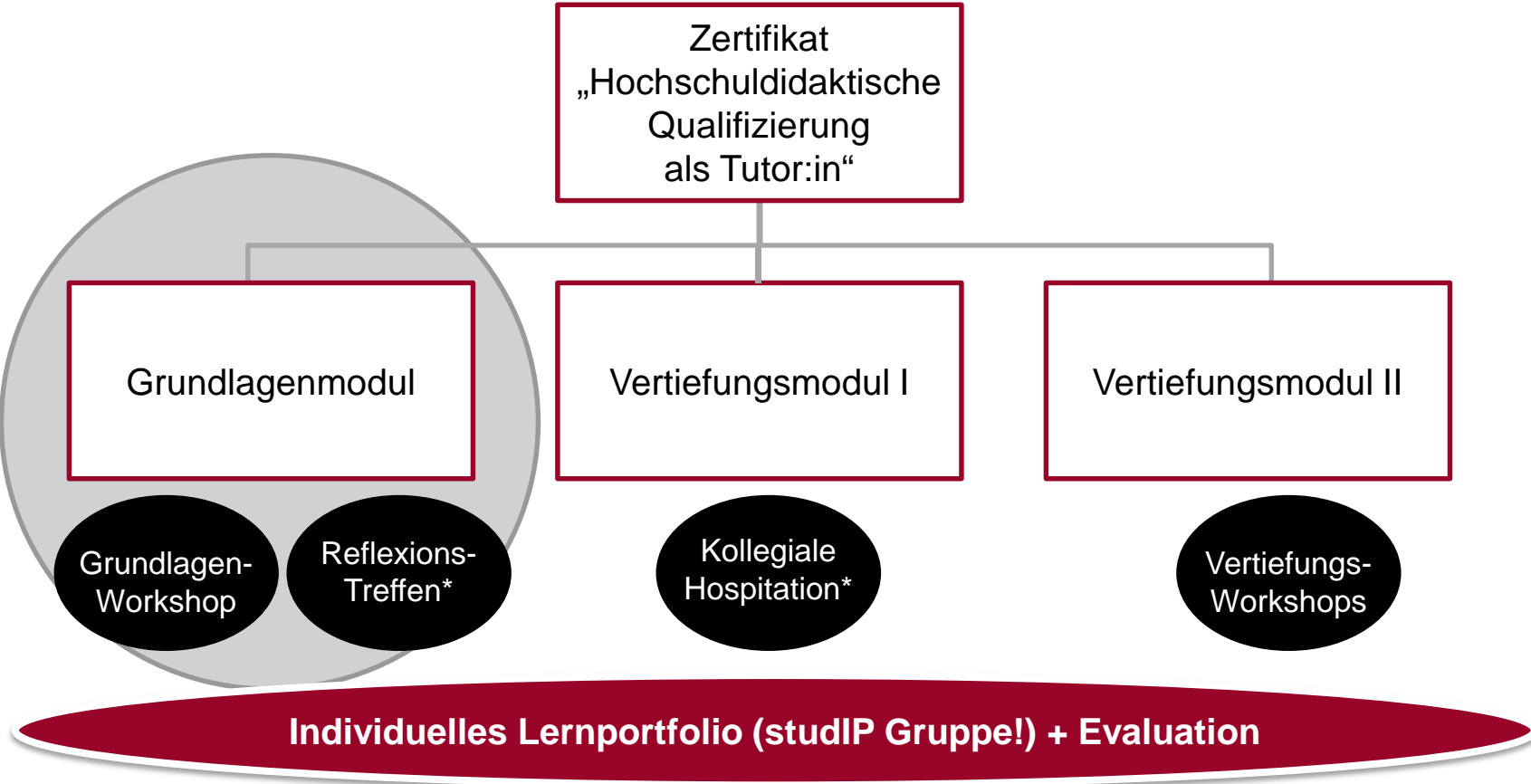
1. Historische Entwicklung an der UOS

- seit **WS 2007/2008** (ca. 60 Tutor:innen pro Jahr geschult)
 - Erste zentrale Schulungen, z.T. externe Leitung
- seit **WS 2011/2012** (ca. 150 Tutor:innen pro Jahr geschult)
 - Mehr **Zusammenarbeit mit den Fächern**: Qualifizierung von Multiplikator:innen
 - Möglichkeit zum Erwerb des Zertifikates für Tutor:innen
- seit **Sommer 2015** (ca. 250 Tutor/innen pro Jahr geschult)
 - Projekt „**Start ins Studium**“ mit zentralen Schulungen für Einführungswochentutor:innen
- seit **Juni 2016** ist das Programm durch das Netzwerk **akkreditiert**
- seit **Sommer 2020** (weit über 300 Tutor:innen pro Jahr geschult)
 - Erstsemestermentoring-Projekt „OSKA“



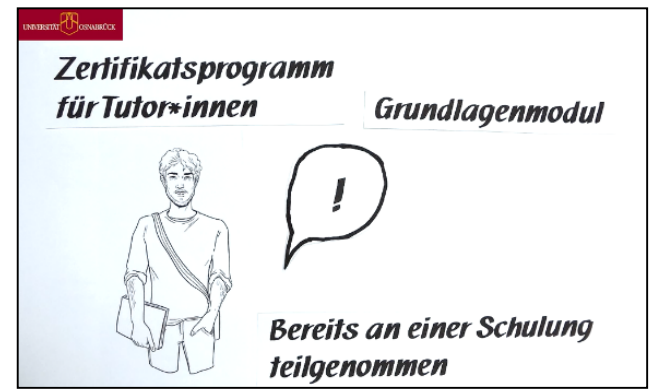
2. Aufbau und Struktur des Tutor:innenprogramms

Dauer: Es reicht ein Semester an Zeit aus, man darf aber auch länger brauchen.



studIP-Veranstaltung „Portfolio zum Programm für Tutor*innen 2021/22“

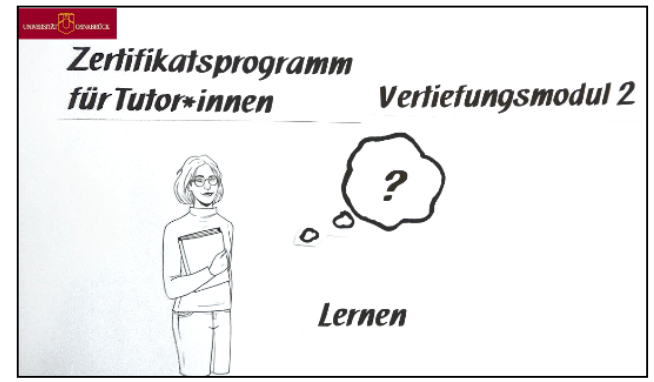
Grundlagenmodul



Vertiefungsmodul I



Vertiefungsmodul II



3. Portfolio zum Tutor*innenprogramm

Sie befinden sich hier: Übersicht > Aufgabe A: Leitfaden Reflexion Grundlagenworkshop (Tutor*innenschulung)

Aufgabe A: Leitfaden Reflexion Grundlagenworkshop (Tutor*innenschulung)

Im Folgenden bitten wir Sie, die relevanten Ergebnisse des Grundlagenworkshops noch einmal schriftlich zu reflektieren. Als Richtlinie schlagen wir ca. 1- 1,5 A4 Seiten vor.

Sie können sich dabei an den folgenden Leitfragen orientieren:

- Was studiere ich? In welchem Fach und in welchem Modul gebe ich ein Tutorium? Welche Art von Tutorium?
- Was waren für mich die zentralen Inhalte des Grundlagenworkshops?
- Welche Methoden habe ich kennen gelernt, die ich im Rahmen meines eigenen Tutoriums einsetzen möchte? Wie müsste ich sie gegebenenfalls verändern/anpassen?
- Was möchte ich bei der Planung und Durchführung meines Tutoriums ganz besonders berücksichtigen?
- An welcher Stelle bin ich noch unsicher?

Wichtig:

Bitte bearbeiten Sie diese erste Aufgabe am besten kurz nach der Tutor*innenschulung!

4. Anrechnungsmöglichkeiten

Abb. 1

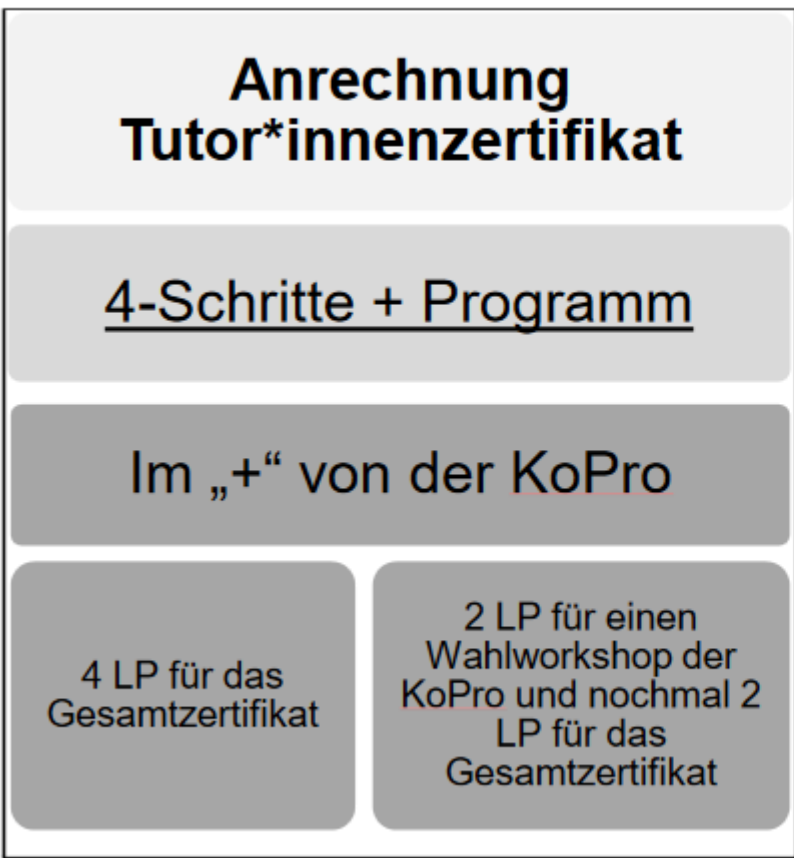
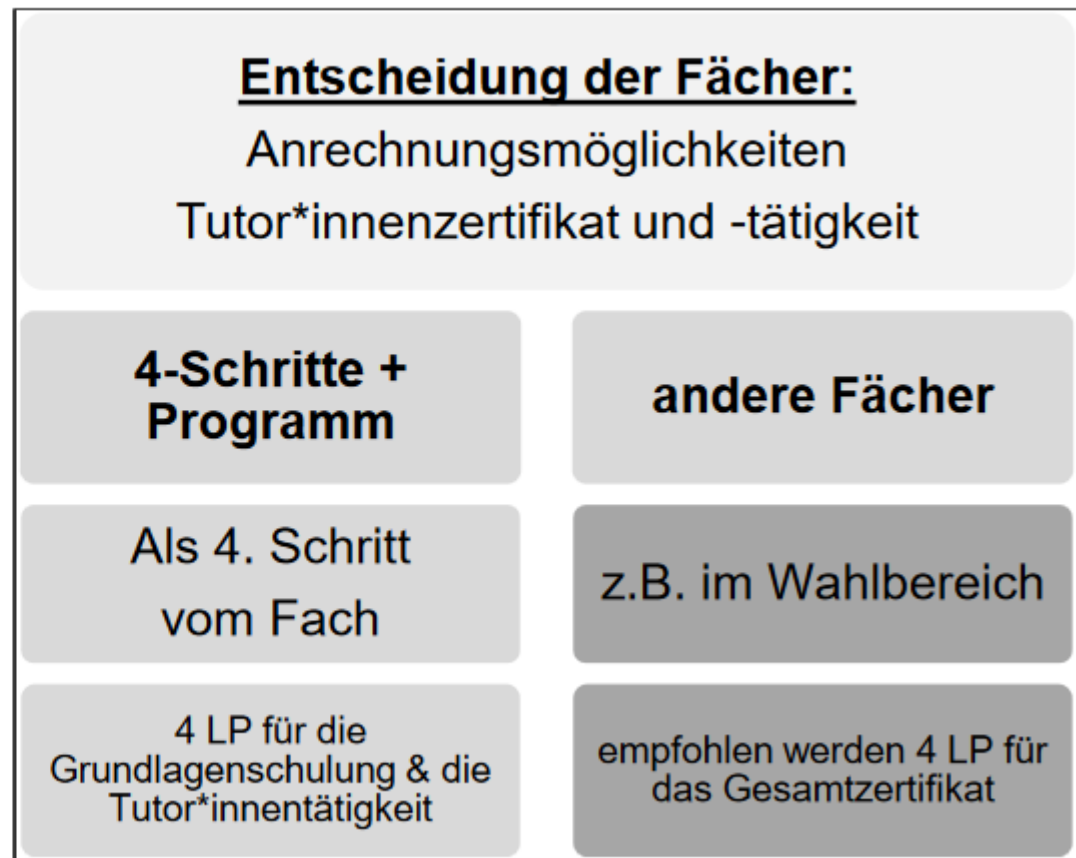


Abb. 2



Für das Tutor*innenzertifikat (Gesamtzertifikat) gelten ab 01.01.2020 folgende **Anrechnungsmöglichkeiten im KCL** (rückwirkend auch für die letzten Semester):

- Als Studienleistung im Umfang von 4 LP im Vertiefungsmodul des KCL



Start ins Studium und OSKA

- Schulung der Einführungswochentutor*innen – Kommunikation über Ansprechpersonen aus den Fächern
- Mentoring zum Studieneinstieg
- Semesterbegleitende Peer-Learning Angebote



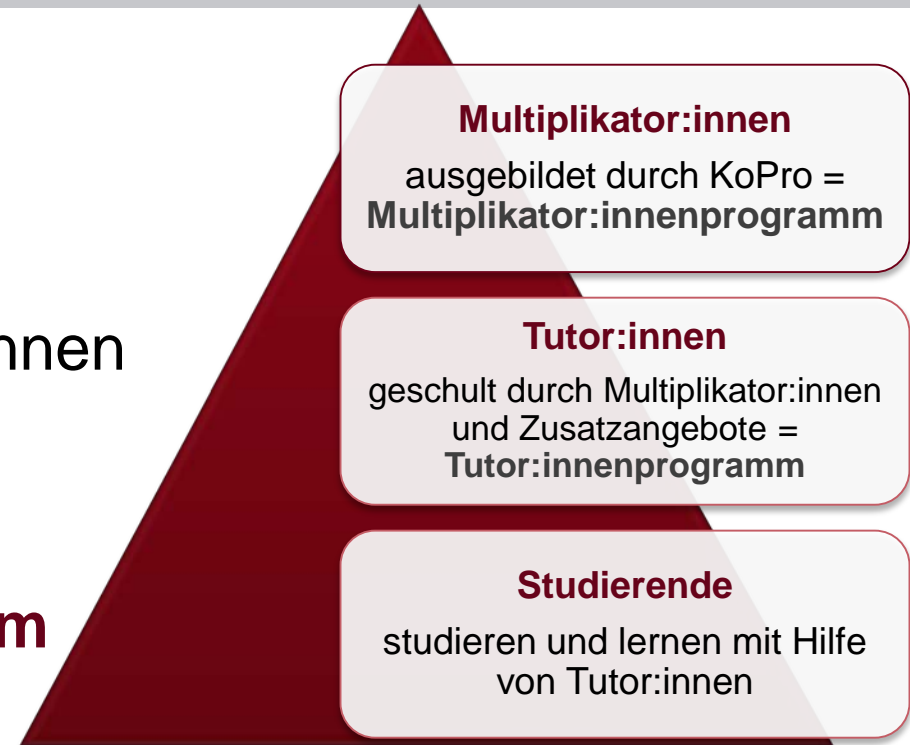
Informationen zum Multiplikator:innenprogramm

Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität der Lehre an der Universität Osnabrück



Definition

- ✓ Mitarbeiter:innen der Uni oder erfahrene Tutor:innen
- ✓ Durchlaufen eine hochschuldidaktische Qualifizierung im **Multiplikator:innenprogramm**
- ✓ führen Tutor:innen-Schulungen (Grundlagenworkshop) durch
 - je nach Bedarf in Präsenz-, Online- oder Hybridformaten

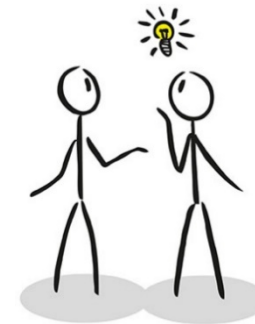


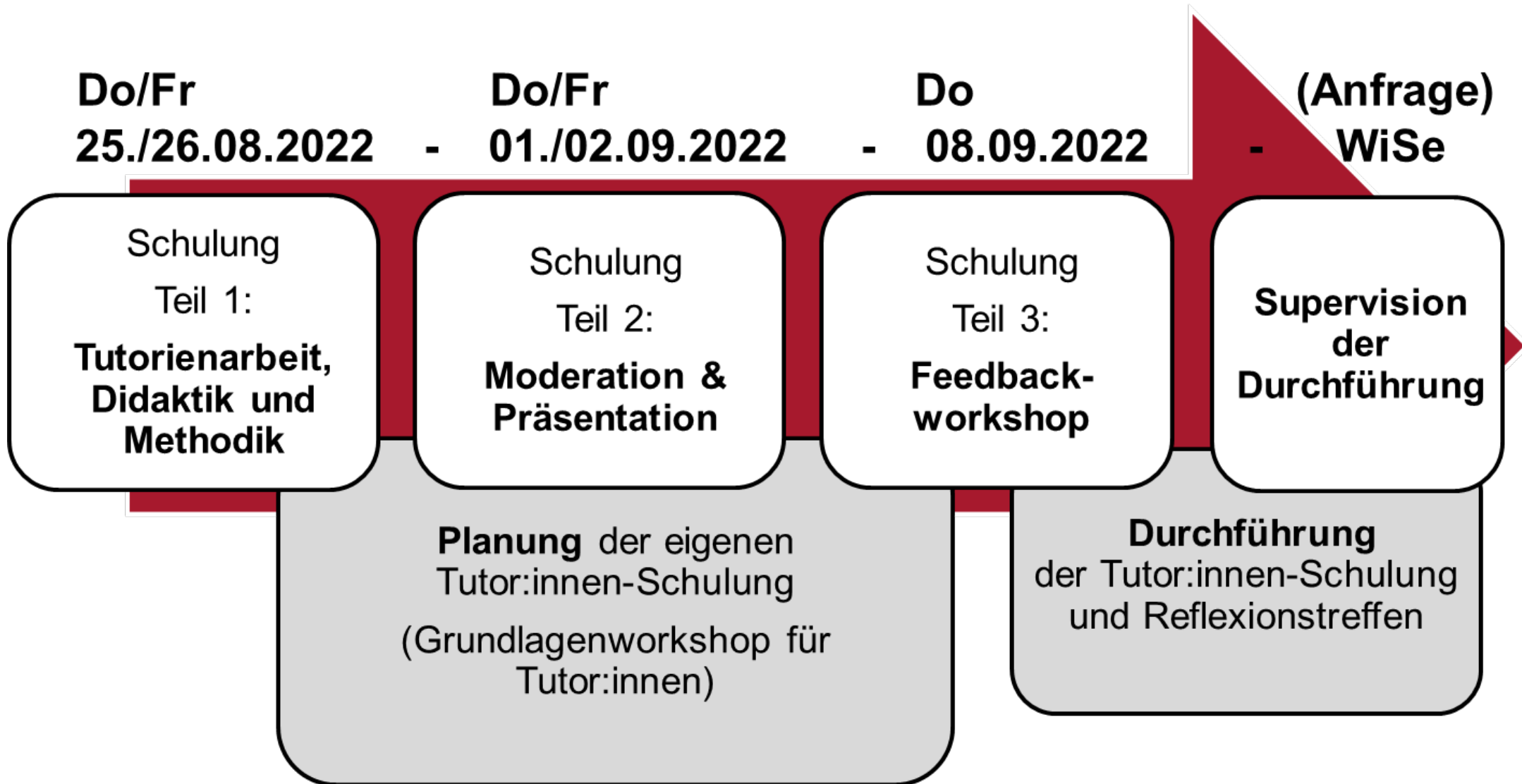
- 1) Bestmögliche Integration der Qualifizierung in die jeweilige „Fachkultur“
 - ✓ Identifizierung fachspezifischer Bedarfe der Tutor:innenqualifizierung (Wo, wie viele, wer...?)
 - ✓ Entwicklung *fachspezifischer Schulungskonzepte* in direkter Zusammenarbeit mit Lehrenden
 - ✓ **Transparenz** und hohe **Transferfähigkeit** der Schulungsinhalte



2) Förderung der Lehre

- ✓ durch qualifizierte Tutor:innen und Multiplikator:innen (120 AE), die jeweils ein **akkreditiertes Zertifikat** erwerben können
- ✓ **Anrechenbarkeit** im Rahmen der HDQ (Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ im Umfang von bis zu 60 AE)
- ✓ durch mehr **Austausch** zwischen den Fächern





Weitere Themen und Fragen

- Professionalisierungsbereich im 2-Fächer-Bachelor
- Schlüsselkompetenzen
- Tutor*innenprogramm
- Start ins Studium und OSKA
- Multiplikator*innenprogramm